

GEMEINDE BRIEF

August 2019



INHALT:

Vorwort	1
Gott kann viel mehr tun	2
Angekommen	3
Kniegelenk	3
Einladungen	5
Jugendbeitrag	6
Gebetsanliegen / Geburtstage	7
Veranstaltungskalender	8

Es wird einem ja so richtig angeboten. Gesucht hätte ich nie danach, aber wenn man davorsteht, und dann noch einer sagt: „Komm mit, ich zeig dir wie das geht.“ Ich war zuerst ziemlich verunsichert, aber nach einigen Kurven machte es so richtig Spaß. Dieses neue, Ungewisse, hat eine Sehnsucht danach geweckt. Sehnsucht ist der Wunsch nach mehr.

Sommerzeit = Urlaubszeit

Lieber Leser!

Im Urlaub probiere ich immer gerne etwas aus, z.B. in einem Bob zu sitzen und die „Speedgleitbahn“ hinunterzusausen. Im Alltagsleben würde man nie auf die Idee kommen, aber im Urlaub?



Jetzt muss ich euch aber erzählen was mir neulich beim Bibellesen untergekommen ist: Was hat Jesus getan damit ihm die Jünger folgen? Er lud sie ein, auf etwas Neues, Ungewisses. Er weckte diese Sehnsucht nach mehr im Leben.

„Kommt mit und seht doch wie wir es machen“ - Sei einfach dabei – mache eine Erfahrung damit. - So sprach Jesus Menschen an und die Jünger folgten ihm nach. „Kommt doch mit und seht wie wir das machen“.

Wo gibt's das heute noch?

In der Berufswelt soll man alles von Anfang an können – suchen Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung – steht in der Stellenausschreibung.

Aber bei Jesus...? Er sammelte „Quereinsteiger“ von der Straße weg als seine Mitarbeiter mit den Worten: „Komm mit, folge mir nach, sei einfach mit dabei“.

Fortsetzung auf der nächsten Seite >

Macht das nicht neugierig? Könnte diese Methode nicht auch noch heute Erfolg haben?

„Komm doch einfach mit und sehe wie wir es machen – erlebe etwas mit Gott“

Jeden Sonntag feiern wir Gottesdienst. Komm doch mal mit und siehe, wir könnten doch gemeinsam die frohe Botschaft weitergeben.

Komm doch mal mit zur Musikprobe um einfach dabei zu sein.

Bist du schon einmal in die Kinderstunde am Sonntag mitgekommen um zu sehen?

So fand jeder Apostel und jeder Jünger zu Jesu Zeiten seine eigenen Stärken heraus und sie konnten gemeinsam mit Jesus in den Dienst der Nachfolge hineinwachsen.

Komm doch am Sonntag mit in den Gottesdienst, oder unter der Woche zu den Hauskreisen, und sei dabei. Sieh dir an wie wir es machen. Probiere dich aus bei der Mitarbeit – sei einfach mit dabei.

Es könnte sein, dass dieses spannende Gefühl, bei Gott im Dienst zu stehen, eine Sehnsucht in dir weckt. Eine Sehnsucht nach mehr, mehr von Gott.

Ob Urlaub oder nicht, ich wünsche dir einen wunderschönen August mit dieser Sehnsucht nach „mehr von Gott“ – sei dabei!

Martin Doblhammer

Gott kann viel mehr tun!

Bei meinen Spaziergängen im Sommer komme ich immer an großen Getreidefeldern vorbei. Ich staune über die verschiedenen Hafer-, Weizen- oder Gerstenähren, die sich im Wind bewegen und mir gefällt das sehr!

Dass ich mich beim Anblick von solchen großen Feldern, schönen Wiesen und auch am weiten Himmel so freuen kann, hat einen besonderen Grund:

Ich bin in einem eher engen Tal aufgewachsen, wo links und rechts die Berge emporragen, was natürlich auch seine eigene Schönheit hat. Aber vielleicht weil ich diesen Anblick schon gewohnt war, haben mich schon in jungen Jahren Bilder von Feldern und Wiesen immer sehr fasziniert und ich habe oft Kalenderfotos davon gesammelt und aufgehängt. Zu dieser Zeit wäre ich aber nie auf den Gedanken gekommen, dass ich einmal in solch einer Umgebung wohnen würde.

Das ist dann aber tatsächlich eingetroffen, als ich viele Jahre später geheiratet habe und von Tirol nach Oberösterreich gezogen bin. Bald habe ich entdeckt, dass es in unserer unmittelbaren Umgebung genau diese weiten Kornfelder gibt, die ich früher als Kalenderfotos gesammelt und bewundert habe!



Es begeistert mich, wie Gott jeden von uns ganz genau kennt und uns immer wieder überrascht und reich beschenkt. Jedes Mal, wenn ich an den Feldern vorbeigehe, erinnere ich mich daran, dass Gott viel mehr tun kann, als wir je erbitten oder ausdenken können (Eph, 3,20).

Christine Klinger

ANGEKOMMEN

Seit knapp einem Jahr besuche ich die Rhema-Bibelschule in Wels.

Wieso und aus welchem Grund bin ich gerade dort? Das fragt mich manchmal jemand und ich möchte es euch mitteilen, wenn ich es überhaupt in Worten ausdrücken kann.

Ich weiß noch, wie ich mit den Hofstätters im April 2018 wandern war und wir über einen Bibelvers gesprochen haben, welchen ich im tiefsten Sinn eigentlich nicht so richtig verstanden habe.

Nur eines hab ich mir gemerkt, als Martha sagte: "Das lernt man alles in einer Bibelschule."

Bibelschule hab ich schon gehört, aber wo und wie? Vor allem stellte sich mir die Frage: Wann? Nach kurzer Zeit wusste ich: Der richtige Zeitpunkt ist JETZT!

Ich wollte lernen, die Bibel zu verstehen und was Gott mir sagen möchte.

Es hat nicht lange gedauert und ich habe gewusst, dass ich die Rhema-Bibelschule in Wels besuchen würde. Die Unterrichtszeiten passen, die öffentliche Verkehrsverbindung (Bus nach Linz, Zug nach Wels) passt und es ist in der Nähe. Das erste Modul begann im September 2018.

Da ich mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs bin, musste ich die Straßen finden, um vom Bahnhof Wels (zu Fuß ca. 20 Minuten) zur Wiesenstrasse 52 (Freie Christengemeinde Wels) zu kommen.

Die Aufregung war groß, die richtigen Straßen und ihre Abzweigungen zu finden und auch, was mich am Ziel erwarten würde. Durch das Schauen aufs Handy (Straßenplan) und auf die Hausnummern habe ich es nicht mitbekommen, dass ich plötzlich schon da war. Ich war innerlich so überwältigt als ich das Gebäude sah und den Bibelvers "Jesus Christus derselbe gestern, heute und in alle Ewigkeit".

Ich hatte nur drei Worte:

GESUCHT - GEFUNDEN - ANGEKOMMEN

Die Bibelschultermine, einmal im Monat, haben in meinem Kalender den ersten Platz und gehören einfach zu meinem Leben. Zur Zeit kann ich sagen: Ich hab schon soooooo viel in den verschiedenen Fächern gelernt.

Aber das allerbeste ist, der Geist Gottes ist immer beim Unterricht dabei und er gibt mir immer mehr und mehr dazu.

Mit diesem "Geistlich-wachsen-dürfen", habe ich nicht gerechnet, als ich im September angefangen habe.

In der Bibelschulzeit muss man auch ein Praktikum in verschiedenen Bereichen absolvieren. Das kann ich in meiner Gemeinde in Gallneukirchen erledigen, was mir nicht schwer fällt, da ich es wirklich gerne mache und dadurch auch im Tun wachsen kann. Es werden auch die einzelnen Themen durch einen Test überprüft.

Ja, ich bin wirklich ANGEKOMMEN, wonach ich mich ein Leben lang geseht habe.

Was ich noch sagen wollte: Im September beginnt wieder das Rhema Basis Training. Dauer 24 Monate.

Von 8.-10. August ist die Lehre "Geistliche Leiterschaft" als Gasthörer gratis zu besuchen.

Manuela Mayr

Kniegelenk

Hallo, liebe Glaubensgeschwister, melde mich mal wieder zu Wort, mit „Gedanken zum Kniegelenk“-wie Schmerzen im Kniegelenk mich zum Denken anregen.....

Ihr wisst sicher, jeder hat seinen wunden Punkt, bei mir ist es das Knie. Ab Anfang Dezember vorigen Jahres hat sich mein rechtes Kniegelenk schmerzvoll in Erinnerung gebracht. Der Schmerz zog sich rund

Fortsetzung auf der nächsten Seite >

um die Kniescheibe und wollte einfach nicht vergehen.

Ich hatte in der Früh Mühe auf meine Beine zu kommen. Das zog sich eine Weile so dahin. Ich versuchte es mit allerlei Essenzen: Pferdebalsam, Johanniskrautöl und allerlei anderen Mittelchen. Schließlich zog es mich zum Arzt, der sagte, es sei eine Entzündung und ich bekam eine Spritze mit Cortison, das dann 3 Wochen lang meinen Körper "tyrannisierte", d.h. zur Linderung der Entzündung in Stress versetzte. Ein Teilerfolg war da, die ärgsten Schmerzen zogen ab, aber nicht ganz. Nachdem ich mich mit Cortison nicht anfreunden konnte, griff ich wieder zu Hausmitteln und entdeckte, dass mein Knie auf Kältegegel und Topfenaufgaben positiv reagierte, allmählich verschwand der Schmerz.

Während der Zeit, in der ich Knieschmerzen hatte, habe ich Freunde und Bekannte gebeten, für Besserung und Heilung meiner Schmerzen zu beten. Auch ich habe darum gebetet und auch an die Heilung geglaubt.

Ich erhielt Ratschläge und erfuhr unter anderem auch, dass Muskelaufbau, z.B. Radfahren, für das Knie gut sei. Heute mach ich bei einem Training mit und hoffe, dass ich bald ganz geheilt bin. Soviel zum "Drumherum", jetzt zum eigentlichen Kern, was ich gerne weitergeben möchte.

Als ich so mit meinen Knieschmerzen daheim im Bett lag, da kam mir der Gedanke, da ich beruflich mit dem Körper des Menschen zu tun habe, wie wichtig das Knie ist. Es dient zur Fortbewegung, es gibt Lebensfreude sich bewegen zu können, wandern zu können, einen Berg besteigen zu können und es besteht aus vielen Teilen.

Teile die das Knie zusammenhalten, die Menisken, die als Stoßdämpfer dienen, die Kreuzbänder, die dem Knie in der Mit-

te Halt geben, die Seitenbänder, die dem Knie in der Seite Halt geben, die Sehnen, die Muskeln, die Schleimbeutel, die es umgeben, alles hat eine Funktion und wenn so ein "Rädchen" nicht gut funktioniert und "beleidigt" ist, gerissen oder gedehnt oder gezerrt, so ist es aus mit dem Wohlbefinden.

So hab ich mir gesagt, wie jedes Glied des Kniegelenkes seinen Beitrag leistet, so ist es auch in der christlichen Gemeinde. Jeder von uns ist ein Glied, das wichtig ist den ganzen Leib zusammen zu halten. Nur wenn jeder seinen Beitrag dazugibt, seine Gaben, Talente, seine Persönlichkeit, seine Ideen, Gedanken einbringt, dann kann sich eine Einheit ergeben.

Dazu möchte ich zitieren aus dem Epheserbrief 4, 1-6 und 15. Paulus schreibt:

„So ermahne ich euch nun, ich, der Gefangene in dem Herrn, dass ihr der Berufung würdig lebt, mit der ihr berufen seid, in aller Demut und Sanftmut, in Geduld. Ertragt einer den anderen in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens:

Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen. (...) Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus, von dem aus der ganze Leib zusammengefügt ist und ein Glied am anderen hängt durch alle Gelenke, wodurch jedes Glied das andere unterstützt nach dem Maß seiner Kraft und macht, dass der Leib wächst und sich selbst aufbaut in der Liebe.“ (Luther ´84)

In diesem Sinne lasst uns zusammenfinden in der Einheit Jesu Christi, der das Haupt ist und dessen Glieder wir sind.

in Jesu Namen, Amen.

Gertrud Zeinlinger



Einladungen

ARREGÖ Begegnungstage

Im Gottesdienst verbinden sich Himmel und Erde. Gott begegnet seiner Gemeinde. Was gibt es Schöneres? Diesem Geheimnis gehen wir auf die Spur. Was geschieht eigentlich, wenn wir Gottesdienst feiern? Wie können Gottesdienste ansprechend gestaltet werden? Wie kann das Zusammenspiel von Gottesdienstleitung, Musik und Verkündigung gelingen?

Unter dem Titel "**Gottesdienst – wo Himmel und Erde sich kreuzen**" finden vom **31.10.-3.11.2019** in **Spital/Phyrn** die **50. ARREGÖ Schulungs- und Begegnungstage** statt.

Alle, denen der Gottesdienst am Herzen liegt, sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Nähere Infos zu diesen Begegnungstagen findet Ihr unter www.evangelikal.at

Die Anmeldung ist direkt auf dieser Website möglich. Diese Schulungstage sind oft ausgebucht, daher empfiehlt sich eine baldige Anmeldung. Wäre super, wenn einige von unserer Gemeinde daran teilnehmen 😊

Alpha Kurs

Liegt dir ein Mensch besonders am Herzen? der noch nicht Christ ist? Ein Mensch, der dir besonders wichtig ist und bei dem dir besonders daran liegt, dass er nicht verloren geht (Joh 3,16).

Dann bieten wir dir eine attraktive Gelegenheit, diesen Menschen zu Jesus zu führen. **Am Montag 16.9.2019, 19.00 Uhr** findet im „Raumschiff“ eine **Party zum Start eines Alpha-Kurses** statt. Bei dieser Party wird der Alpha-Kurs vorgestellt. Nach dieser Vorstellung kann man sich entscheiden, ob man am Kurs teilnehmen will oder auch nicht.

27 Mio. Menschen haben weltweit schon einen Alpha-Kurs besucht und viele davon sind dadurch Christen geworden. Nütze auch du diese Chance und komme mit deinem Gast. Es erwarten euch ansprechende Impuls-Filme, eine Atmosphäre der Gastfreundschaft und interessante Gespräche. Die Teilnahme ist kostenlos! Die Eintrittskarte ist aber die Mitnahme mindestens eines Gastes.

Zur internen Vorbereitung, Einstimmung und zum Gebet treffen wir uns bereits am Montag 9.9., ebenfalls um 19.00 Uhr, im Raumschiff. Für Fragen und Infos stehe ich euch gerne zur Verfügung.

Franz Tauber

Das „Raumschiff“

Unser Treffpunkt (nicht nur) für Jugendliche. Voller Begeisterung haben sich unsere Jugendlichen ins Zeug geschmissen und bei der Gestaltung mit ganzer Energie mitgewirkt.

Für einen Spaß zwischendurch war immer Zeit...



Gebetsanliegen

- Für einen Alphakurs mit vielen Teilnehmern im Herbst
- Für eine Hauskreisleiterklausur
- Dass sich die Dienste Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer (Nach Eph, 4,11-12) in der Gemeinde immer mehr entfalten
- Dass der neue Gemeinderaum, „das Raumschiff“ zur Ehre Gottes und zum Segen der Gemeinde genutzt wird

Wenn du ein wichtiges Gebetsanliegen hast, besuche einen Hauskreis oder das Morgengebet und vertraue dich den Geschwistern dort an. In ganz dringenden Fällen rufe einfach einen der Hauskreisleiter oder eine gläubige Person deines Vertrauens an.

Die Termine und Telefonnummern dazu findest du auf der Rückseite des Gemeindebriefes. Die Geschwister werden gerne für dich beten!

„Als ich beim Herrn Hilfe suchte, erhörte er mich und befreite mich aus aller Angst.“

(Psalm 34,5 HfA)

Danke für ...

- Die Gemeinde in Gallneukirchen
- Dass die Beziehungen unter- und zueinander immer mehr wachsen
- Dass es am 25. August wieder eine Taufe geben wird.
- Für das spannende und gesegnete Jungcharlager in Reichenau

Bibelzitate mit freundlicher Genehmigung der Verlage:

- Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Hoffnung für alle® Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®, hrsg. von Fontis
- Rev. Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten
- Version NGÜ 2011, © Genfer Bibelgesellschaft

Geburtstage AUGUST

David Mayr	01.08.
Keplinger Rebekka	02.08.
Leona Hörschläger	05.08.
Fabian Heindler	06.08.
Miriam Schwaiger	13.08.
Wilhelm Haslinger	22.08.
Ali Tahernezhat	23.08.

Wir wünschen Euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

„Herr, du allmächtiger Gott, glücklich ist jeder, der sich auf dich verlässt!“

(Psalm 84,13 HfA)

Kontakt

Web: www.christen-gallneukirchen.at

E-mail: info@christen-gallneukirchen.at

Gemeindeleitung:

- Franz Tauber (07235 62160)
- Martin Doblhammer (0664 5115989)

Bankverbindung:

„Christen-Gemeinde in Gallneukirchen“

IBAN: AT32 3411 1000 0006 3545

BIC: RZOOAT2L111



Termine August 2019

DO	1	19.30 Hauskreis bei Fam. Doblhammer	Engerwitzdorf, Schmiedgassen 7
FR	2	06.00-07.00 Bibel betend lesen bei Fam. Tauber 19.00 Gemeindestammtisch	Messererweg 3 Gasthaus Plank Schweinbach
SA	3		
SO	4	09.30 Gottesdienst	Gusenhalle
MO	5	19.00 Hauskreis bei Fam. Hofstätter	Schlossblick 3
DI	6	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid 19.00 Hauskreis bei Fam. Klinger	Raiffeisenstr. 15 Engerwitzdorf, Reith 2
MI	7		
DO	8		
FR	9	06.00-07.00 Bibel betend lesen bei Fam. Tauber 06.30-07.30 Bibel betend lesen bei Fam. Schmid	Messererweg 3 Raiffeisenstr. 15
SA	10		
SO	11	09.30 Gottesdienst	Gusenhalle
MO	12		
DI	13	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
MI	14	20.00 Hauskreis bei Fam. Breuer	Reichenau, Unterer Markt 51
DO	15		
FR	16	06.00-07.00 Bibel betend lesen bei Fam. Tauber	Messererweg 3
SA	17		
SO	18	09.30 Gottesdienst	Gusenhalle
MO	19		
DI	20	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid 19.00 Hauskreis bei Fam. Klinger	Raiffeisenstr. 15 Engerwitzdorf, Reith 2
MI	21		
DO	22	19.30 Hauskreis bei Fam. Doblhammer	Engerwitzdorf, Schmiedgassen 7
FR	23	06.00-07.00 Bibel betend lesen bei Fam. Tauber 06.30-07.30 Bibel betend lesen bei Fam. Schmid	Messererweg 3 Raiffeisenstr. 15
SA	24		
SO	25	09.30 Taufgottesdienst	Pleschinger See
MO	26		
DI	27	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
MI	28	20.00 Hauskreis bei Fam. Breuer	Reichenau, Unterer Markt 51
DO	29	19.30 Hauskreis bei Fam. Doblhammer	Engerwitzdorf, Schmiedgassen 7
FR	30	06.00-07.00 Bibel betend lesen bei Fam. Tauber	Messererweg 3
SA	31		

Kontaktinfo:

Breuer: 0699/15998712 // Doblhammer: 0664-5115989 // Hofstätter: 07235 67747 //

Klinger: 0664/73578352 // Schmid: 0664 8273434 // Tauber: 07235 62160 //